

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)

Das bmvit ist zuständig für den Erhalt und den Ausbau der österreichischen Netze. Damit sind die klassischen Verkehrsnetze wie das Schienen- und Schnellstraßennetz ebenso gemeint wie Wasserstraße und Luftraum und für die breite Bevölkerung oft unsichtbare Infrastruktur wie das Telekommunikationsnetz. Zusätzlich finanziert das bmvit Innovationen und Technologie in mehreren Forschungsförderungsprogrammen und -initiativen.

Das Jahresgesamtbudget des bmvit beträgt etwa 3,8 Milliarden Euro. Mehr als 400 Millionen Euro fließen in die Forschungsförderung in den Bereichen Mobilität, Luftfahrt, Raumfahrt, Energie- und Umwelttechnologien, Produktion, Informations- und Kommunikationstechnologien und Sicherheitsforschung.

Verkehr und Infrastruktur

Über die ASFINAG und die ÖBB verwaltet das bmvit das österreichische Schnellstraßen- und Schienennetz. Um die Leistungsfähigkeit der Dateninfrastruktur vor allem im ländlichen Raum zu steigern und lückenlos Hochgeschwindigkeitsverbindungen zu ermöglichen, unterstützt das bmvit den Ausbau der Netzbetreiber derzeit mit einer Milliarde Euro.

 **1,2 Mrd. €** jährliche Investitionen der ASFINAG ins **Schnellstraßennetz** (größtenteils finanziert aus der Autobahnmaut)

 **2 Mrd. €** jährliche Investitionen in die **Bahninfrastruktur**



 **0,7 Mrd. €** für **Bestellungen von Zugfahrten** im österreichischen Schienennetz

 **Breitband-Milliarde** für den Ausbau der österreichischen Datennetze bis 2020

Innovation und Technologie

Das bmvit stellt jährlich mehr als 400 Millionen Euro für Forschungsförderung bereit. Dieses Geld fließt nicht nur direkt Forschungsprojekte, sondern auch in die Förderung österreichischer Forscherinnen und Forscher. Über das „Talente“-Programm der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt das bmvit Forschungsnachwuchs in Österreich über den gesamten Karriereverlauf von der Schulzeit bis zum Forschungsstipendium

 **65 Mio. €** **Raumfahrt**

 **60 Mio. €** **Mobilitätstechnologien**

 **7 Mio. €** **Luftfahrt**

 **100 Mio. €** **Produktionstechnologien**

 **85 Mio. €** **Informations- und Kommunikationstechnologien und Sicherheit**

 **95 Mio. €** **Energie- und Umwelttechnologien**

Beteiligungen

Im Auftrag der Republik Österreich ist das bmvit für insgesamt 19 Unternehmen im Bereich Infrastruktur, Mobilität und Forschungsförderung mit rund 46.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 9,8 Milliarden Euro zuständig.

Hundertprozentige Beteiligungen des bmvit

ASFINAG

Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft



Austro Control

Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbf



AustriaTech

Gesellschaft des Bundes für technologiepolitische Maßnahmen



GKB

Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH



ÖBB

Österreichische Bundesbahnen-Holding AG



Schienen-Control GmbH



SCHIG

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsges. mbH



via donau

Österreichische Wasserstraßen GmbH



Weitere Beteiligungen

Lokalbahn Lambach-Vorchdorf-Eggenberg AG

(72,51%)



AIT

Austrian Institute of Technology (50,5%)



AWS

Austria Wirtschaftsservice mbH (50%)



BABEG

Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (50%)



NÖG

Niederösterreichische Grenzlandförderungsgesellschaft m.b.H. (50%)



FFG

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (50%)



NSB

Neusiedler Seebahn GmbH (49,81%)



Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG

(28,2378%)



VAO

Verkehrsauskunft Österreich GmbH (17%)



Zillertaler Verkehrsbetriebe AG

(4,856%)



Zusätzlich ist das bmvit im Präsidium des Klima- und Energiefonds zu 50% vertreten.



Impressum

Medieninhaber und inhaltliche Verantwortung:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

www.bmvit.gv.at | infothek.bmvit.gv.at

Wien, Mai 2016